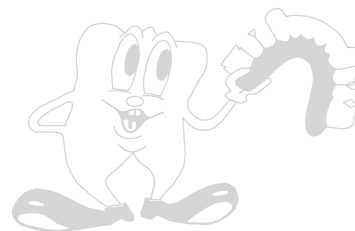


Dr. Frank Nötzel

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Wismarsche Str. 4 – 18057 Rostock
Tel. 0381 / 375 07 22



Die **Kieferorthopädie** ist ein Spezialgebiet der Zahnmedizin, das sich hauptsächlich mit der Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen beschäftigt.

Der Kieferorthopäde ist ein Fachzahnarzt, der nach Beendigung seines Zahnmedizinstudiums eine vierjährige zusätzliche Spezialausbildung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie und der sogenannten Orthodontie abgeschlossen hat. Diese Spezialausbildung wird mit einer Prüfung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie abgeschlossen.

Eine kieferorthopädische Behandlung erstreckt sich gewöhnlich über einen langen Zeitraum, meist über Jahre.

Eine erfolgreiche kieferorthopädische Behandlung ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Patienten, seinen Eltern und dem Arzt.

Der Arzt und sein Praxisteam sind bemüht, für jeden Patienten das bestmögliche Ergebnis zu erlangen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss jeder Patient sorgfältig die Anweisungen beachten.

Wie alle medizinischen Maßnahmen ist auch die kieferorthopädische Behandlung mit Risiken verbunden. Anders als bei allgemein-zahnärztlichen Behandlungen, die im Sprechzimmer des Zahnarztes erfolgen, ist es bei der kieferorthopädischen Therapie nicht mit dem Arztbesuch getan.

Der Erfolg wird ganz wesentlich von der Mitarbeit des Patienten beeinflusst.

Diese Mitarbeit schließt neben dem Tragen von kieferorthopädischen Geräten die Pflege dieser Apparaturen und die regelmäßigen Behandlungstermine ein.

Probleme erkennen - einen Behandlungsplan erstellen

Bevor die Behandlung beginnen kann, muss eine Diagnose gestellt werden. Dazu werden eine Reihe von Unterlagen benötigt: Gipsmodelle von Ober- und Unterkiefer, Röntgenbilder der Zähne und des Schädels (gelegentlich auch von der Hand) sowie Fotografien. Mit Hilfe dieser Unterlagen und der vorangegangenen Untersuchung sowie dem beratenden Gespräch kann der Fachzahnarzt für Kieferorthopädie entscheiden, was korrigiert werden muss und welche Apparaturen dazu benötigt werden. Dann kann ein individueller Behandlungsplan aufgestellt werden.

Planbesprechung

Der nächste Schritt ist die Planbesprechung. Es werden die Diagnose und der Behandlungsplan besprochen. Dabei werden Ihnen verschiedene kieferorthopädische Apparaturen gezeigt, die in Ihrem Fall benötigt werden. Die wichtige Rolle des Patienten während der Behandlung wird erklärt. Sie haben nicht nur zu Beginn der Behandlung Gelegenheit, alle Ihre Fragen mit dem behandelnden Kieferorthopäden zu besprechen. Auch während der gesamten Behandlungszeit werden Sie über alle Fortschritte, Erfordernisse u.s.w. informiert.

Wir wissen, dass der informierte Patient bzw. die aufgeklärten Eltern für uns die verlässlichen Partner während der gesamten Behandlungszeit sind.

Bei Kindern, die schon allein in die Sprechstunde kommen, freuen wir uns, wenn die Eltern dennoch von Zeit zu Zeit persönlichen Kontakt mit uns suchen und auch häufiger

in die Praxis kommen, damit sie ihr Kind besser unterstützen können und über alle Belange der Behandlung aufgeklärt sind.

Individuelle Entscheidungen

In einigen Fällen wird empfohlen, Zähne zu entfernen. Dies ist eine sehr individuelle Entscheidung. Wir empfehlen das Entfernen von Zähnen nur dann, wenn es für Behandlungsverlauf und -ergebnis unbedingt erforderlich ist.

Dauer der Behandlung

Die Dauer der Behandlung hängt von der Schwierigkeit der Zahn- und Kieferfehlstellung, vom Wachstum des Patienten und seiner Bereitschaft zur Mitarbeit ab. Schwierige Fälle benötigen mehr Zeit und erfordern eine bessere Mitarbeit.

Die geschätzte Behandlungsdauer entspricht im Allgemeinen auch der tatsächlich notwendigen Zeit. Sie kann sich jedoch verzögern, wenn sich das Wachstum anders als vorgesehen entwickelt oder wenn eine bessere Mitarbeit des Patienten erforderlich wäre. Gelegentlich kann aus diesen Gründen eine Änderung der ursprünglichen Behandlungsplanung erforderlich sein.

Behandlungsergebnisse

Es ist oft nicht möglich, Behandlungsergebnisse mit vollständiger Genauigkeit vorauszusagen, da bei heranwachsenden Kindern und Jugendlichen das Gesichtswachstum berücksichtigt werden muss.

In den meisten Fällen macht die Behandlung stetige Fortschritte, bis schließlich das Ergebnis erreicht ist, welches das Behandlungsziel darstellt.

Dr. Frank Nötzel

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Wismarsche Str. 4 – 18057 Rostock
Tel. 0381 / 375 07 22

Zeit beim Kieferorthopäden

Die Stunden, die man während der Behandlung tatsächlich beim Kieferorthopäden verbringt, entsprechen nur einem Bruchteil der Behandlungszeit:

Das Geraderichten der Zähne erfolgt ununterbrochen während der Tragezeit der Apparaturen.

Behandlungserfolg

Gute Mitarbeit und das regelmäßige Tragen der kieferorthopädischen Geräte sind der Schlüssel zum Erfolg. Nachlässigkeiten im Befolgen der Anweisungen des Kieferorthopäden führen zu weniger guten Ergebnissen und längerer Behandlungsdauer. Die Behandlung kann abgebrochen werden, wenn die Mitarbeit des Patienten bzw. der Eltern nicht angemessen ist. Das kann jedoch sehr nachteilige Folgen für die weitere Gebissentwicklung des Patienten haben.

Eine sehr gute Mundhygiene ist bei der Behandlung zwingend erforderlich !

Bei guter Mundhygiene sind keine nachteiligen Folgen für Zähne und Zahnfleisch durch das Tragen der Spangen zu erwarten.

Schlechte Zahnpflege führt zu Karies, Entkalkungen, den sogenannten Demineralisationen, verfärbten Zähnen und kann in sehr ungünstigen Fällen zu Zahnfleisch-erkrankungen führen.

Eine gute Mundhygiene schließt natürlich die Pflege und Reinigung der Spangen mit ein.

Regelmäßige Kontrollbesuche auch beim Hauszahnarzt sind neben der kieferorthopädischen Therapie ebenfalls sehr wichtig.

Kieferorthopädische Apparaturen

Alle kieferorthopädischen Geräte werden vom Körper erst einmal als Fremdkörper angesehen.

Deshalb ist nach dem Einsetzen einer Spange eine bestimmte Eingewöhnungszeit nötig. Diese Eingewöhnungszeit ist individuell verschieden und von der Art der Apparatur abhängig.

Kieferorthopädische Geräte werden hergestellt, um ein kieferorthopädisches Problem zu lösen. Sie sind daher kein Spielzeug und müssen sorgfältig behandelt werden. Zudem sind sie teuer. Es ist z.B. auch bei festsitzenden Apparaturen darauf zu achten, dass das Kauen bzw. Abbeißen von harten Dingen (z.B. Nüsse, hartes Obst, Karamellbonbons u.s.w.) unterbleibt, da dadurch Teile der Apparatur gelöst oder zerstört werden können.

Retention/Stabilität

Nach der sogenannten „aktiven“ Behandlungszeit, das ist die Zeit in der Zähne in Ihrer Stellung verändert werden, schließt sich die Behandlungsphase an, in der das erreichte Ergebnis stabilisiert und gehalten = retiniert werden muss. Der Langzeiterfolg der kieferorthopädischen Behandlung hängt u.a. davon ab, wie gewissenhaft diese sogenannten Retentionsgeräte getragen werden. Die Dauer dieser Retentionszeit wird von uns eingeschätzt. Sie richtet sich nach vielen verschiedenen Kriterien und nach dem Charakter der behandelten Zahnstellungsanomalie, den Behandlungsmitteln und dem Alter des Patienten. Auch in dieser Zeit ist die Einhaltung der Tragezeit von größter Wichtigkeit, da es sonst zu einem Rückfall, einem sogenannten Rezidiv kommen kann.

Ganz allmählich wird dann die tägliche Tragezeit der Geräte verringert. Meist genügt das

nächtliche Tragen der Haltegeräte. Bei der Behandlung Erwachsener ist aber häufig eine dauernde Retention erforderlich (Kleberretainer).

Darüber informieren wir Sie aber ausführlich bereits vor Beginn der Behandlung.

Einige diagnostische Maßnahmen (z.B. Zwischenmodelle, Funktionsanalyse der Kiefergelenke), bestimmte Behandlungsmittel und Möglichkeiten wie Keramikbrackets und weiße Bögen und vieles mehr sind keine Kassenleistungen. Hierzu werden Sie von uns aber vor jeder Behandlung ausführlich beraten. So schnüren wir gemeinsam das auf Ihr Kind oder auf Sie optimal abgestimmte Behandlungspaket.

*Auf gute Zusammenarbeit
Ihr Praxisteam !*

**Unser Praxisteam ist jederzeit
für Sie ansprechbar !**

Betrifft die Behandlungstermine

Damit wir unsere Patienten ohne Wartezeiten und in Ruhe behandeln können, arbeiten wir mit reservierten Terminen. Bitte sagen Sie Termine im Krankheitsfall rechtzeitig ab. Bei defekten Apparaturen bitte unbedingt vorher anrufen.

Praxis - Telefon :

0381 / 375 07 22

Notfall - Nummer :

0178 / 36 32 023

Praxisadresse

Wismarsche Str. 4
- Am Doberaner Platz -
18057 Rostock

www.zahnbewegung.info
kontakt@zahnbewegung.info